

287/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bauer und Kollegen haben am 26. Jänner 2000 unter der Nr. 264/J an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Förderungsbericht 1998 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich aufgrund der vorliegenden Unterlagen wie folgt:

Zu Frage 1:

Zum Vorstand des Vereins wird in der Anlage die entsprechende Aufstellung (Beilage A) übermittelt.

Ziel des Vereins ist die kritische Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus.

Ein Tätigkeitsbericht wird in der Anlage (Beilage B) übermittelt.

Der vereinsrechtliche Sitz ist in 6020 Innsbruck, Universitätsstraße 15.

Der Verein wurde seit 1982 aufgrund seiner Zielsetzung - der kritischen Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus - als förderungswürdig betrachtet.

Zu Frage 2:

Unter dem Posten „Fraueninitiativen“ wurden Vereine, Organisationen und Institutionen gefördert, deren Tätigkeiten die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen zum Ziel haben. Dazu zählen Einrichtungen zur Förderung der Frauen in der Arbeitswelt, frauenspezifische Bildungs-, Kultur- und Forschungsinstitutionen sowie Projekte gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

1998 wurden aus den Mitteln für Fraueninitiativen über 130 Projekte bzw. Institutionen gefördert. Aus Gründen der Verwaltungsökonomie war es nicht möglich, die Obfrauen bzw. Obmänner und Vorstandsmitglieder dieser Vereine, Organisationen und Institutionen im einzelnen zu ermitteln und in einer Datei anzuführen, wofür ich um Verständnis ersuche. Gleiches gilt für die Statuten dieser Einrichtungen.

Hinsichtlich einer detaillierten Auflistung nach Bezeichnung der Organisation, Name, Sitz und Förderungsbeiträgen verweise ich auf die Beilage C.

Zu Frage 3:

Die Überschreitung der Verrechnungspost „Förderung von Fraueninitiativen“ ist durch den Ausbau der vom Bundeskanzleramt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Inneres unterstützten Interventionsstellen gegen Gewalt und die Errichtung weiterer Frauenservicestellen in den Bundesländern notwendig geworden.

Dabei wurden für den Aufbau der Interventionsstellen öS 7,819.954, für den Ausbau der Frauenservicestellen öS 1,916.381 und für die Förderung weiterer frauenspezifischer Beratungseinrichtungen öS 2,819.665 aufgewendet.

Die Überschreitungen wurden im Wege von Budgetüberschreitungsgesetzen genehmigt (BGBI. I/75 vom 3. Juni und I/188 vom 15. Dezember 1998). Es wurden alle für eine Budgetüberschreitung notwendigen Schritte eingehalten, eine Auflistung liegt bei (BEILAGE D).

Beilagen

Beilage A

VORSTAND DER
GESELLSCHAFT FÜR POLITISCHE AUFKLÄRUNG

Stand 7. 02. 2000

VORSITZENDER:

o. Univ. Prof. Dr. Anton PELINKA

Inst. f. Politikwissenschaft
 Universitätsstr. 15
 A-6020 Innsbruck

STV. VORSITZENDE:

em. Univ. Prof. Dr. Erika WEINZIERL

Inst. f. Zeitgeschichte
 Spitalgasse 2-4/Hof 1
 A-1090 Wien

Hon. Prof. Dr. Wolfgang NEUGEBAUER

Dokumentationsarchiv des österr. Widerstandes
 Wipplingerstraße 8
 A-1010 Wien

KASSIER:

DDr. Günther PALLAVER

Inst. f. Politikwissenschaft
 Universitätsstr. 15
 A-6020 Innsbruck

SONSTIGE VORSTANDSMITGLIEDER:

Mag. Dr. Brigitte BAILER

Dokumentationsarchiv des österr. Widerstandes
 Wipplingerstraße 8
 A-1010 Wien

Prof. Angelica BÄUMER

Weihburggasse 21/1
 A-1010 Wien

Min.Rätin Mag. Elisabeth MORAWEK

BMUK/Abt. Politische Bildung
 Minoritenplatz 5
 A-1014 Wien

Dr. Gustav SPANN

Inst. f. Zeitgeschichte
 Spitalgasse 2-4/Hof 1
 A-1090 Wien

Dr. Robert STREIBEL

Verband Wiener Volksbildung
 Hollergasse 22

A-1150 Wien

Beilage B

Gesellschaft
für
POLITISCHE
AUFKLÄRUNG

*Brigitte Bailer-Galanda
Dolores Bauer
Angelica Bäumer
Burgi Czeitschner
Peter Dusek
Paul Flora
Claus Gatterer
Friedrun Huemer
Franz Kübel
Hermann Langbein
Bernd Marin
Elisabeth Morawek
Wolfgang Neugebauer
Günther Pallaver
Anton Pelinka
Lukas Resetarits
Gustav Spann
Karl Stadler
Herbert Steiner
Robert Streibel
Hans Strotzka
Charlotte Teuber
Erika Thurner
Josef Weidenholzer
Erika Weinzierl*

TÄTIGKEITSBERICHT 1998

Mag.Dr. Karin Liebhart
(Büro Wien der Gesellschaft für politische Aufklärung)

A) LAUFENDE INHALTLICHE UND ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN

- Durchführung der laufenden organisatorischen und administrativen Arbeiten für das Büro Wien der Gesellschaft für politische Aufklärung;
- Redaktionelle Mitarbeit an der vierteljährlich erscheinenden Publikation „Informationen der Gesellschaft für politische Aufklärung“ (Kontakt mit Autorinnen, Betreuung der Artikel, Konzipierung von Themenschwerpunkten, Buchrezensionen);
- Teilnahme an der Fahrt zur Gedenkstätte Auschwitz - Birkenau (4. bis 10. April 1998);

B) PROJEKTE

Forschungsprojekt und Buchpublikation „Die Entdeckung der Verantwortung. Die Zweite Republik und die vertriebenen Juden. Eine Kommentierte Dokumentation aus dem persönlichen Archiv von Albert Sternfeld“

- Organisatorische und administrative Betreuung der abschließenden Arbeiten am Forschungsprojekt „Kommentierte Dokumentation des persönlichen Archivs von Albert Sternfeld“;
- Betreuung der Projektarbeit von Sabine Mayr;
- Abschließende Tätigkeiten im Rahmen der organisatorischen Betreuung der Buchpublikation „Die Entdeckung der Verantwortung“ (Koordination der Manuskripterstellung, Mitarbeit bei der redaktionellen Tätigkeit, Kontakt und Zusammenarbeit mit dem Verlag Braumüller, Mitorganisation der beiden Buchpräsentationen in Wien am 4. Februar 1998 im Rahmen der Wiener Vorlesungen im Rathaus und am 24. Februar 1998 im Alten Rathaus)

Bilaterales Kooperationsprojekt „Auseinandersetzung mit dem Holocaust und Entwicklung von Formen der pädagogischen Umsetzung“

- Mitarbeit bei der Konzepterstellung sowie bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung des bilateralen Kooperationsprojekts „Auseinandersetzung mit dem Holocaust und Entwicklung von Formen der pädagogischen Umsetzung“ (gemeinsam mit Magyar Auschwitz Alapítvány Holocaust Dokumentációs Központ, Budapest, der österreichischen Bildungsbeauftragten des BMUK in Budapest und der Außenstelle Budapest des Österreichischen Ost - und Südosteuropa Instituts)
- Mitorganisation zweier Planungs - Workshops in Budapest („LehrerInnenfortbildung in Ungarn zum Thema Holocaust“ am 27. Februar 1998 und „Auseinandersetzung mit dem Holocaust - Formen der pädagogischen Vermittlung“ am 7./8. Juli 1998, Mitarbeit bei der Programmgestaltung, Auswahl der ReferentInnen, Dokumentation der Ergebnisse, etc.)

Diskussionsreihe „Begriffsverwirrung und Sprachverweigerung“

- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung (Konzepterstellung, Auswahl und Kontaktierung möglicher ReferentInnen bzw. ModeratorInnen, Kontakt mit Kooperationspartnern) der Diskussionsreihe „Begriffsverwirrung und

Sprachverweigerung“, die im März/April 1999 stattfinden soll (gemeinsam mit Angelica Bäumer)

Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe „Erinnerung muß nicht gebaut werden“

- Inhaltliche und organisatorische Mitarbeit an der Konzipierung einer interdisziplinären Veranstaltungsreihe des „Depot/Museumsquartier - Kunst und Diskussion“ zur Problematik des Erinnerns an den Holocaust am Beispiel der Diskussion um das Mahnmal am Wiener Judenplatz (in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien);

C) PUBLIKATIONEN UND FORSCHUNGSBERICHTE 1998

- Esoterik, Okkultismus und rechtsextremes Denken. In: Reinalter, Helmut/Petri, Franko/Kaufmann, Rüdiger (Hg.): Das Weltbild des Rechtsextremismus. Die Strukturen der Entsolidarisierung. Innsbruck, 143 - 169.
- Wien ist nicht Wien. Literaturstudie zur Wien - Identität. Forschungsbericht des Instituts für Konfliktforschung, gemeinsam mit Susanne Breuss und Anton Pelinka
- Frauen und Rechtsextremismus in Österreich. In: Kreisky, Eva/Sauer, Birgit (Hg.): Geschlecht und Eigensinn. Feministische Recherchen in der Politikwissenschaft. Wien. 75 - 89, gemeinsam mit Brigitte Bailer.
- Zur Funktion von Mythen in politischen Inszenierungen. Dissertation an der Grund - und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.
- Zur diskursiven Konstruktion nationaler Identität. Frankfurt/M., gemeinsam mit Ruth Wodak, Rudolf de Cillia, Martin Reisigl, Maria Kargl, Klaus Hofstätter.
- Das Selbstbild Österreichs im Kontext der europäischen Integration und der EU - Osterweiterung. In: Medienimpulse. Beiträge zur Medienpädagogik. Heft Nummer 24/Juni 98. 12 - 17, gemeinsam mit Klaus Hofstätter und Maria Kargl.

D) LEHRVERANSTALTUNGEN

- SS 1998: PS aus Politischer Theorie und Ideengeschichte „Politische Zeichen und Bilder“, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien (GRUWI)
- WS 1998/99: PS aus Politischer Theorie und Ideengeschichte „Politisches Gedächtnis. Zur Konstruktion kollektiver Erinnerungen“, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien (GRUWI)

E) VORTRÄGE

- 1998-01-21: Rassismus und Sexismus im öffentlichen Sprachgebrauch. Im Rahmen des Offenen Kollegs „Interkulturell“ des Verbands Wiener Volksbildung, VHS Favoriten, Wien (gemeinsam mit Martin Reisigl);
- 1998-01-23: Politische Kultur und österreichische Identität im Wandel. Im Rahmen des Workshops „Demokratie und Verwaltungsreform“ des Vereins TIGRA, Salzburg;

- 1998-04-19: „Project ‚Neutrality‘/Interviews with Experts“ im Rahmen des Advisory Board Meetings des Research Centre: Discourse, Politics, Identity;
- 1998-05-14: Die Bedeutung der Neutralität für die österreichische Identität. Impulsreferat im Rahmen eines Arbeitskreises anlässlich einer vom Institut für Völkerrecht der Universität Graz gemeinsam mit dem Standard veranstalteten „Neutralitätsenquette“ von 13. bis 15. Mai an der Universität Graz;
- 1998-10-07: Zur Funktion von Mythen in politischen Inszenierungen. Im Rahmen einer Veranstaltung der Sektion Politik und Geschlecht der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft;

F) SONSTIGES

- Mitarbeit in der Sektion Demokratieforschung der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft;
- Mitarbeit im Fachausschuß Sozialwissenschaften der Österreichischen UNESCO - Kommission;
- Mitarbeit in der Redaktion der Sozialwissenschaftlichen Rundschau;

Gesellschaft
für
POLITISCHE
AUFKLÄRUNG

*Brigitte Bailer-Galanda
Dolores Bauer
Angelica Bäumer
Burgi Czeitschner
Peter Dusek
Paul Flora
Claus Gatterer
Friedrun Hüemer
Franz Kübel
Hermann Langbein
Bernd Marin
Elisabeth Morawek
Wolfgang Neugebauer
Günther Pallaver
Anton Pelinka
Lukas Resetarits
Gustav Spann
Karl Stadler
Herbert Steiner
Robert Streibel
Hans Strotzka
Charlotte Teuber
Erika Thurner
Josef Weidenholzer
Erika Weinzierl*

TÄTIGKEITSBERICHT 1998

Univ.Doz.Mag.Dr. Reinhold Gärtner

Schwerpunkte der Tätigkeiten im Innsbrucker Büro der Gesellschaft für politische Aufklärung lagen im Jahr 1998 in folgenden Bereichen:

1. Publikationen
2. Studienfahrt zur Gedenkstätte Auschwitz - Birkenau
3. Internet
4. Sonstiges

1. PUBLIKATIONEN

a) Im Jahr 1998 wurden die Ausgaben 56 - 59 der „Informationen der Gesellschaft für politische Aufklärung“ publiziert; die Ausgabe 59 wird noch im Dezember 1998 verschickt werden. Die Auflage liegt bei 5.100 Exemplaren, Verteilungsschlüssel: 90% Inland, 10% Ausland.

b) Publikationen 1998 (Reinhold Gärtner):

„Fortbildung für junge Rechte“, in: SUB - sozialarbeit und bewährungshilfe 4c/1997 (April 1998), 47 - 52

„Rechtsextreme Medien und deren Vernetzung mit Parteien und Institutionen“, in: Helmut Reinalter/Franko Petri/Rüdiger Kaufmann (Hg): Das Weltbild des Rechtsextremismus - Die Strukturen der Entsolidarisierung, Innsbruck 1998, S. 270 - 289

Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit und Armut in Tirol, Forschungsbericht für ÖGB - Tirol und Land Tirol (Sozialressort), gemeinsam mit Gabriele Ebner, Alexandra Weiss, Dietmar Weiss, 302 Seiten

„Neurechter Populismus in Österreich - ‘Vorbild’ Für Deutschland?“, in: Wolfgang Gessenharter/Helmut Fröchling (Hg): Rechtsextremismus und Neue Rechte in Deutschland. Neuvermessung eines politisch - ideologischen Raumes, Opladen, 227 - 239

„Kultur statt ‚Rasse‘: Analyse einer Bedeutungsverschiebung (gemeinsam mit Christian Flatz), in: Christian Flatz/ Sylvia Riedmann/Michael Kröll (Hg): Rassismus im virtuellen Raum, Hamburg, 219 - 239

„Survey of Austrian Politics 1996“, in: Günter Bischof/Anton Pelinka/Erika Thurner (eds): Women in Austria, CAS VI, 300 - 306

Daneben Beiträge in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.

2. STUDIENFAHRT ZUR GEDENKSTÄTTE AUSCHWITZ - BIRKENAU

An der diesjährigen Fahrt zur Gedenkstätte Auschwitz - Birkenau nahmen 36 Personen teil. Diese Fahrt dient der ausschließlichen wissenschaftlichen Betätigung mit einem der wichtigsten Kapiteln der jüngeren Vergangenheit. (Vgl. dazu auch: „Die Relevanz des Themas ‚Auschwitz‘ für den Schulunterricht“, in: Bulletin trimestriel de la Fondation Auschwitz, Nr. 52, juillet - septembre 1996; Bruxelles, S. 27 - 34; „,Auschwitz‘ als Thema Politischer Bildung“, in: Informationen der Gesellschaft für politische Aufklärung, Nr. 36/März 1993 und „NS - Konzentrations - und Vernichtungslager“, in: skolast 39. Jg 3/4 - 1995).

3. INTERNET

Im Verlauf des Jahres 1996 wurden die wesentlichen Vorarbeiten für einen Internet - Anschluß geleistet; Grundgedanke dabei war, über dieses neue Medium wissenschaftliche Erkenntnisse zeit - gemäß und für breite Interessentengruppen aufzubereiten.

Die homepage der Gesellschaft für politische Aufklärung wurde Anfang 1997 installiert und hat sich mittlerweile mit beachtlichem Erfolg etabliert: Ende 1998 wird auf diese homepage monatlich etwa 20.000 - 25.000 mal zugegriffen, ein relativ hoher Prozentsatz dieser Besucher stammt aus dem Ausland (etwa 2/3). Adresse: „<http://gfpa.uibk.ac.at>“

4. SONSTIGES

a) Die Gesellschaft für politische Aufklärung war Mitveranstalter der von Univ.Prof.Dr. Erna Appelt an der Universität Innsbruck organisierten EU - Tagung „Combating Racial Discrimination: ‚Affirmative Action‘ as a Model for Europe?“ (September 1998).

b) Referate und Vorträge (Reinhold Gärtner, Auswahl)

23.1. Vortrag und Diskussion: „Erinnern und Vergessen“ Der Umgang Österreichs mit der Zeit des Nationalsozialismus nach 1945, Bundeszentrum Hartberg; Grüne Bildungswerkstatt, Kath. Bildungswerk

3.2. Präsentation der Studie „Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit und Armut in Tirol“ ÖGB Tirol

12.2. „Februar 1934 - März 1938“, Sozialdemokratische Freiheitskämpfer, Innsbruck

17.2. „Fortbildung für junge Rechte“, Vortrag und Diskussion, Verein für Bewährungshilfe, Innsbruck

18.2. Tirol - Thema (ORF - Tirol, Radio): „Arm sein in Tirol“

19.2. Treffpunkt Tirol (ORF Tirol, TV): „Armut in Tirol“

23.3. Vortrag „Armut in Tirol“, Caritas - Haus der Begegnung, Innsbruck

26.3. „Juden in Tirol“, Vortrag, Innsbrucker für Fremdenführer, Innsbruck

6.5./13.5./15.5. Landesgericht Innsbruck, Fortbildungsseminar „NS - Geschichte und NS - Ideologie“ für straffällig gewordene Jugendliche, Institut für Politikwissenschaft

13.5. „Juden in Europa und Judenverfolgung im NS“, Vortrag, MK - Hall

14.9./16.9. Landesgericht Innsbruck, Fortbildungsseminar „NS - Geschichte und NS - Ideologie“ für straffällig gewordene Jugendliche, Institut für Politikwissenschaft
23.10. - 25.10. „Wer bestimmt, was passiert?“, Seminar im Rahmen des „Politischen Grundkurses“
Bildungshaus St. Arbogast/Vorarlberg
7.11. „Mehrheitswahlrecht - Vor- und Nachteile“, JVP - Tirol - Klausur, Austrotel Innsbruck
20.11. „Jugendkulturen“, Vortrag „Kontakt&co“, Innsbruck
27. - 28.11. „Linker und rechter Extremismus - Herausforderungen für demokratische Volksparteien“, Tagung der Konrad - Adenauer - Stiftung Paris in Chateau d'Esclimont, St. Symphorien le Chateau (bei Paris). Vortrag und Podiumsdiskussion
2. - 3.12. „Österreichs Umgang mit der NS - Täterschaft“, wissenschaftliche Tagung aus Anlaß des 90. Geburtstages von Simon Wiesenthal, Wien, Moderation

Daneben u. a. Lehrveranstaltungen an der Universität Innsbruck und Lehrtätigkeit bei Hochschul - kursen.

c) In Kooperation mit dem Landesgericht Innsbruck wurden im Jahr 1998 die Fortbildungskurse zum Thema „NS - Geschichte und Ideologie“ weiter durchgeführt. Teilnehmer waren straffällig gewordene Jugendliche (Verdacht des Vergehens gegen das Verbotsgesetz). Die Kurse (jeweils 18 Stunden) wurden von den Teilnehmern durchwegs als sehr positiv beurteilt. Im Jahr 1999 soll diese Initiative weitergeführt werden.

d) Auch im Jahr 1996 war das Innsbrucker Büro der Gesellschaft für politische Aufklärung wieder - holt Anlaufstelle für Auskünfte und Informationen zu wissenschaftlich relevanten Themenbereichen. Zunehmend häufiger entwickelt sich hier das Internet als Anlaufstelle für Nachfragen.

Die sonstige (administrative bzw. inhaltliche) Tätigkeit umfaßte Arbeiten wie die

* Sicherstellung der finanziellen Mittel für den Verein „Gesellschaft für politische Aufklärung“: Finanzmittel mußten sowohl für den kontinuierlichen Betrieb als auch für sämtliche nichtregelmäßigen Vorhaben (wie z. B. Ausstellungen, Veranstaltungen, Symposien) organisiert werden.

* Angelegenheiten der Vereinsbürokratie (z. B. Kontakte zu Sicherheitsdirektion, Vereins - und Versammlungsreferat, Finanzamt).

* Kooperation mit anderen Institutionen (u. a. Bundeskanzleramt; Bundesministerien - vor allem BMUK und BMWV -, Landesregierungen; Gemeinden; Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes; Israelitische Kultusgemeinde; Romano Centro; SOS Mitmensch; Ausländerberatungsstellen; Anne Frank Stichting; Panstwowe Muzeum Oswiecim - Brzezinka; Fritz Bauer Institut; verschiedene Universitäten)

* Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zu Journalisten

Univ.Doz.Mag.Dr. Reinhold Gärtner
Innsbruck, Dezember 1998

BEILAGE C

Förderung von Fraueninitiativen 1998
nach Bundesländern geordnet



OBERÖSTERREICH

Von Frau zu Frau, Frauenberatung Wels	S 50.000.--
--	-------------

Insel - Mädchen - und Frauenzentrum Scharnstein	S 500.000.--
--	--------------

Frauenarbeit Steyr, Frauenstiftung	S 500.000.--
---	--------------

Verein zur Förderung der Qualifikation von Frauen durch Berufsausbildung, - ausübung und Weiterbildung, Linz, VFQ	S 140.000.--
--	--------------

Verein „Frau Aktiv - Soforthilfe für die Frau im Inneren Salzkammergut“, Bad Ischl	S 200.000.--
---	--------------

Frauenforum Salzkammergut, Ebensee	S 300.000.--
---	--------------

Volkshilfe OÖ, Linz	S 60.000.--
----------------------------	-------------

Die Quelle, Gosau	S 30.000.--
--------------------------	-------------

Verein Interessensverband Frauenkultur, Frauentreffpunkt Rohrbach	S 20.000.--
--	-------------

MAIZ, Verein zur Unterstützung von Betroffenen des Frauenhandels, Linz	S 50.000,--
---	-------------

Spektrum, Frauen - und Familientreffpunkt Gailneukirchen	S 100.000,--
---	--------------

Österreichischer Frauenring, Freistadt	S 300.000,--
---	--------------

Hosi Linz/ Courage and Joy	S 40.000,--
-----------------------------------	-------------

Verein Aktion Tagesmütter, Linz	S 75.000,--
--	-------------

Verein Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie, Linz	S 1.040.000,--
---	----------------

Babsi, Freistadt	S 420.000,--
-------------------------	--------------

Babsi, Traun	S 350.000,--
---------------------	--------------

Frauenberatung „ARGE SIE“ Linz	S 600.000,--
---------------------------------------	--------------

BURGENLAND

Frauen für Frauen im Burgenland, Oberwart	S 600.000,--
--	--------------

Frauenberatungsstelle Güssing	600.000,--
--------------------------------------	------------

Die Tür, Mattersburg	S 597.782,--
-----------------------------	--------------

Die Tür, Eisenstadt	S 600.000,--
----------------------------	--------------

Frauentreffpunkt Oberpullendorf	S 600.000,--
--	--------------

Der Lichtblick, Neusiedl/See	S 599.608,--
-------------------------------------	--------------

KÄRNTEN

Frauenselbsthilfe nach Krebs, Villach	S 10.000,--
--	-------------

Verein Päd. - K.I.M., Klagenfurt Kind im Mittelpunkt	S 200.000,--
---	--------------

Belladonna, Klagenfurt	S 600.000,--
-------------------------------	--------------

Lavanttaler Frauenberatung, Wolfsberg	S 600.000,--
--	--------------

Frauenberatungsstelle Villach	S 600.000,--
--------------------------------------	--------------

WIFF - Weiterbildungsinitiative für Frauen, Völkermarkt	S 600.000,--
--	--------------

Verein Mädchenzentrum Klagenfurt, Krumpendorf	S 525.300,--
--	--------------

NIEDERÖSTERREICH

Beratungsstelle Klosterneuburg Verein Initiative Frauenplattform	S 100.000,--
Waldviertler Frauenkulturveranstaltung zum internationalen Frauentag Veranstaltungskomitee 8. März, Tiefenbach 3852 Garolden	S 5.000,--
Arbeitsgemeinschaft Autonomer NÖ Frauenhäuser Amstetten	S 15.000,--
Verein „Freiraum“ Kritzendorf	S 5.000,--
Firma ÖSPAG, Österr. Sanitär -, Keramik - und Porzellan Industrie AG, Wilhelmsburg	S 100.000,--
Frauentreffpunkt Mostviertel, Amstetten	S 600.000,--
Frauenforum Gänserndorf	S 600.000,--
Frauen für Frauen, Hollabrunn	S 600.000,--

Kassandra, Mödling	S 600.000,--
Frauenberatungsstelle Freiraum, Neunkirchen	S 600.000,--
Frauenberatung Zwettl	S 600.000,--
Wendepunkt, Wr. Neustadt	S 600.000,--

SALZBURG

ISIS - Gesundheit und Therapie für Frauen, Salzburg	S 70.000,--
--	-------------

TAURISKA, Frauen in den Hohen Tauern, Maria Hofer, Piesendorf	S 30.000,--
--	-------------

Gender Link, Netzwerk für Sozialforschung, Salzburg	S 167.435,--
--	--------------

Arbeitsgemeinschaft Mag. Susanne E. Derigo & Eva M. Rohrmoser, Grödig Causa Culta	S 20.000,--
--	-------------

Verein „Interventionsstelle Salzburg“	S 1.303.500,--
--	----------------

Frauentreffpunkt Salzburg	S 600.000,--
----------------------------------	--------------

STEIERMARK

Frauendokumentations -, Forschungs - und Bildungszentrum Graz	S 300.000,--
Frauengesundheitszentrum, Graz	S 300.000,--
DANAIDA, Graz	S 100.000,--
Frauenplattform Voitsberg	S 91.769,01
Organisationskomitee Grazer Frauenmesse, Gerhild Rack	S 40.000,--
JUKO, Köflacher Jugend - und Kommunikations - zentrum	S 30.000,--
Afro - Asiatisches Institut, Graz	S 40.000,--
Beratungszentrum Kalsdorf	S 28.700,--
Europazentrum - Europahaus Graz	S 15.000,--

Interventionsstelle Verein Grazer Fraueninitiative	S 1,123.500,--
---	----------------

Frauenberatung, - Bildung, - Forschung, Graz Frauenservice	S 600.000,--
---	--------------

Mafalda, Graz	S 600.000,--
----------------------	--------------

Projekte von Mafalda (M.U.T., F.I.T.):

Projekt M.U.T.:	S 20.000,--
------------------------	-------------

Projektgruppe F.I.T: c/o AR Johanna Klostermann, TU Graz	S 40.000,--
---	-------------

TIROL

Autonomes Frauen(Lesben)zentrum, Innsbruck	S 100.000,--
---	--------------

DOWAS für Frauen, Innsbruck	S 100.000,--
------------------------------------	--------------

ARCHFEM, Innsbruck	S 20.000,--
---------------------------	-------------

AEP - Frauenbibliothek, Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, Innsbruck	S 40.000,--
---	-------------

Mädchen im Mittelpunkt, Sellrein b. Innsbruck (Absam)	S 20.000,--
--	-------------

Verein WAMS, Sozialökonomische Betriebe, Innsbruck	S 80.000,--
---	-------------

Frauengesundheitszentrum Tirol, Innsbruck	S 70.000,--
--	-------------

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Leopold - Franzens - Universität, Innsbruck	S 20.000,--
---	-------------

Interkulturelle Kinderwerkstatt, Lindenschule Innsbruck	17.660,--
--	-----------

Institut für Germanistik, UNI Innsbruck Dr. Sieglinde Klettenhammer, Dr. Elfriede Pöder	S 15.000,--
TAfIE - Tiroler Arbeitskreis für integrative Erziehung Innsbruck - Land	S 10.000,--
Verein zur Förderung einer Interventionsstelle gegen Gewalt an Frauen in der Familie in Tirol“	S 876.800,--
Zentrum Frauen im Brennpunkt, Innsbruck	S 600.000,--
B.A.S.I.S., Zentrum für Frauen im Außerfern Frau Evelyn BERKTOLD, Reutte	S 300.000,--

VORARLBERG

Frauengetriebe Bregenz (Bildungszentrum)	S 600.000,--
---	--------------

Verein F.A.M. - Frauengesundheitszentrum Vorarlberg, Dornbirn	S 200.000,--
--	--------------

FEMAIL - Fraueninformationszentrum Vorarlberg, Feldkirch	S 100.000,--
---	--------------

„KECKE QUECKE“ Verein zur Förderung und Unterstützung mädchen spezifischer Einrich - tungen Lochau	S 150.000,--
---	--------------

WIEN

Aktionsgemeinschaft der autonomen österreichischen Frauenhäuser	S 735.000,--
Frauen gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen Beratungsstelle für sexuell mißbrauchte Mädchen und Frauen	S 300.000,--
LEFÖ - Lateinamerikanische emigrierte Frauen in Österreich	S 797.020,--
PEREGRINA	S 150.000,--
Frauensolidarität	S 242.914,20
Unabhängiges Frauenforum (UFF)	S 500.000,--
Österreichische Bergbauernvereinigung, Regionale Bildungsarbeit mit Bäuerinnen	S 200.000,--
Check Art, Verein für feministische Medien und Politik	S 200.000,--
Frauenhetz - Verein für feministische Bildung, Beratung und Kultur	S 170.146,--

Verein Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang, Archiv der Frauen - und Lesbenbewegung	S 140.000,--
Österreichische Gesellschaft f. Familienplanung	S 100.000,--
FIBEL	S 150.000,--
Verein Volkshochschule Volksheim Ottakring	S 100.000,--
ARGE Frauen in Forschung und Lehre an der WU	S 30.000,--
Verein Freundinnen der Buchhandlung Frauenzimmer	S 30.000,--
Milena	S 50.000,--
Sozialtherapeutische Frauenfortbildung	S 75.000,--
Verein zur Förderung von L'Homme Zeitschrift für Feministische Geschichtswissen - schaft	S 60.000,--
ITH - Internationale Tagung der Historiker der ArbeiterInnenbewegung	S 50.000,--

EFEU - Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs - und Unterrichtsmodelle	S 40.000,--
Verein Initiative Pflegefamilien, Projekt Cinderella	S 250.000,--
Institut für Konfliktforschung	S 200.000,--
Business - Frauen Center	S 600.000,--
Institut für Politikwissenschaft UNI Wien Projekt: „Preparing Women to Lead“	S 160.000,--
ABZ Meldung	S 153.300,--
WIDE Österreich Frau Hannah GOLDA Wien	S 50.000,--
Katholische Arbeiter- u. Arbeiterinnenjugend Wien Katholische Jungschar, Bundesleitung, Wien	S 100.000,--
Katholische Jungschar, Wien	S 20.000,--
Homosexuelle Initiative Wien 1. Lesben - und Schwulenverband Österr.	S 30.000,--

Verein zur Förderung Feministischer Handwerkerinnen Wien	S 127.878,60
Bundesdachverband Österr. Elterninitiativen Wien	S 100.000,--
Afrikanische Frauenorganisation in Wien	S 5.000,--
Initiative „Frauenparlament“, Wien	S 60.000,--
Verein NINLIL - Gegen sexuelle Gewalt an Frauen mit Geistiger - od. Mehrfachbehinderung	S 300.000,--
Ludwig Boltzmann Institut für Frauengesundheitsforschung	S 530.000,--
„I 64“ ECPAT - Austria Wien	S 10.000,--
Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück	S 150.000,--
Arge Frauenforschung	S 15.000,--
Wissenschaftsladen Wien	S 30.000,--

Verein der Freunde der Stiftung Bruno Kreisky Archiv	S 200.000,--
Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft	S 80.000,--
Verein freier Hebammen	S 50.000,--
Verein Sunwork, Bildungsalternativen für Mädchen und Frauen	S 200.000,--
AUF Kultur, Verein zur Förderung feministischer Kultur -, Bildungs - und Archivarbeit	S 80.000,--
Aktion Regen, Verein für Entwicklungs - zusammenarbeit	S 20.000,--
Verein Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie	S 2,539.329,--
Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandel (Verein LEFÖ)	S 936.825,--
Frauen beraten Frauen, Wien	S 600.000,--

Sprungbrett, Wien	S 670.000--
Wiener Kinderdrehscheibe, Wien	S 336.809,--
Miteinander lernen	S 600.000,--
Orient Express	S 400.000,--

Beilage D

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N
in Ö sterreich

- | | |
|-------------------------|--|
| BURGENLAND | 1. FRAUEN FÜR FRAUEN IM BURGENLAND,
Oberwart |
| | 2. DIE TÜR, Mattersburg |
| | 3. DIE TÜR, Eisenstadt |
| | 4. FRAUENTREFFPUNKT OBERPULLENDORF |
| | 5. DER LICHTBLICK, Neusiedl/See |
| | 6. FRAUEN FÜR FRAUEN BURGENLAND, Güssing |
| KÄRNTEN | 7. BELLADONNA, Klagenfurt |
| | 8. LAVANTTALER FRAUENBERATUNG, Wolfsberg |
| | 9. FRAUENBERATUNGSSTELLE Villach |
| | 10. WIFF - WEITERBILDUNGSINITIATIVE FÜR FRAUEN,
Völkermarkt |
| | 11. MÄDCHENZENTRUM KLAGENFURT |
| NIEDERÖSTERREICH | 12. FRAUENTREFFPUNKT MOSTVIERTEL, Amstetten |
| | 13. FRAUENFORUM, Gänserndorf |
| | 14. FRAUEN FÜR FRAUEN, Hollabrunn |
| | 15. KASSANDRA, Mödling |
| | 16. FREIRAUM, Neunkirchen |
| | COURAGE, St. Pölten (Vereinsauflösung 30. 4. 96) |
| | 17. Frauenberatung, Zwettl |
| | 18. WENDEPUNKt, Wr. Neustadt |
| OBERÖSTERREICH | 19. BABSI, Freistadt |
| | 20. BABSI, Traun |
| | 21. FRAUENBERATUNG der ARGE für OBDACHLOSE,
Linz |
| SALZBURG | 22. FRAUENTREFFPUNKT, Salzburg |
| STEIERMARK | 23. MAFALDA, Graz |
| | 24. FRAUENBERATUNG, - BILDUNG, - FORSCHUNG,
Graz |

TIROL

25. ZENTRUM „FRAUEN IM BRENNPUNKT“, Innsbruck

26. BASIS - Zentrum für Frauen im Außerfern, Reutte

WIEN

27. FRAUEN BERATEN FRAUEN, Wien

28. SPRUNGBRETT, Wien

29. WIENER KINDERDREHSCHEIBE - KIDS, Wien

30. MITEINANDER LERNEN, Wien

31. ORIENT EXPRESS, Wien

(vormals Verein Türkischer Frauen)

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N**Personal - und Sachkostenförderung****B U R G E N L A N D****FRAUEN FÜR FRAUEN BURGENLAND**

Spitalgasse 5/1. Stock
7400 **ÖBERWART**
Tel: 03352/33855

1992: S 500.000,--
1993: S 500.000,--
1994: S 500.000,--
1995: S 500.000,--
1996: S 300.000,--
1997: S 564.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

FRAUEN FÜR FRAUEN BURGENLAND

Hauptstraße 26
7540 **GÜSSING**
Tel: 03322/43001

1995: S 390.000,-- (Startförderung für FS - Stelle)
1996: S 52.000,--
1997: S 450.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

die TÜR

Brunnenplatz 3 (Hochhaus)
7210 **MATTERSBURG**
Tel: 02626/62670

1992: S 279.268,20
1993: S 499.895,10
1994: S 486.400,--
1995: S 382.640,--
1996: S 33.568,88
1996: S 472.206,--
1997: S 572.800,--
1998: S 597.782,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

die TÜR

Joachimstraße 11/2
7000 EISENSTADT
Tel: 02682/66124 od. 66126

1993: S 456.875,--
1995: S 456.500,--
1996: S 491.974,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

FRAUENTREFFPUNKT OBERPULLENDORF

Augasse 23
7350 OBERPULLENDORF
Tel: 02612/2905

1992: S 500.000,--
1993: S 500.000,--
1994: S 470.000,--
1996: S 600.000,--
1997: S 530.640,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

DER LICHTBLICK

Obere Hauptstraße 27/1/12
7100 NEUSIEDL/SEE
Tel. 02167/3338

1993: S 178.190,--
1994: S 337.000,--
1995: S 497.000,--
1996: S 490.451,60
1997: S 500.168,--
1998: S 599.608,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N**Personal - und Sachkostenförderung****K Ä R N T E N****BELLADONNA**

Villacher Ring 21/2
9020 **LAGENFURT**
Tel: 0463/511248

1992: S 334.000,--
1993: S 495.000,--
1994: S 500.000,--
1995: S 500.000,--
1996: S 400.000,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

LAVANTTALER FRAUENBERATUNG

Johann Offnerstraße 1
9400 **WOLFSBERG**
Tel: 04352/52619

1992: S 498.822,40
1993: S 500.000,--
1994: S 500.000,--
1995: S 455.000,--
1996: S 400.000,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--

FRAUENBERATUNGSSTELLE VILLACH

Peraustraße 23
9500 **VILLACH**
Tel: 04242/24609

1992: S 210.319,--
1993: S 292.200,--
1994: S 500.000,--
1995: S 500.000,--
1996: S 600.000,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

WIFF - WEITERBILDUNGSINITIATIVE FÜR FRAUEN

Herzog - Bernhard - Platz 11
9100 VÖLKERMARKT
Tel: 04232/4750

1992: S 500.000,--
1993: S 500.000,--
1994: S 500.000,--
1995: S 500.000,--
1996: S 600.000,--
1997: S 500.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
1999: S 8.000,-- (10 Jahres Feier)
2000: S 600.000,--

MÄDCHENZENTRUM KLAGENFURT
Alter Platz 30/1
9020 KLAGENFURT
Tel: 0463/508821

1998: S 525.300,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N**Personal - und Sachkostenförderung****N I E D E R Ö S T E R R E I C H****FRAUENTREFFPUNKT MOSTVIERTEL**

Wienerstraße 47/1

3300 AMSTETTEN

Tel: 07472/63297

1992: S 481.418,18

1993: S 395.346,--

1994: S 499.436,--

1995: S 500.000,--

1996: S 423.040,--

1997: S 600.000,--

1998: S 600.000,--

1999: S 600.000,--

2000: S 600.000,--

FRAUENFORUM

Bahnstraße 73

2230 GÄNSERNDORF

Tel: 02282/2638

1992: S 500.000,--

1993: S 500.000,--

1994: S 500.000,--

1995: S 500.000,--

1996: S 350.000,--

1997: S 600.000,--

1998: S 600.000,--

1999: S 600.000,--

2000: S 600.000,--

FRAUEN FÜR FRAUEN

Hoysgasse 2

2020 HOLLABRUNN

Tel: 02952/2182

1992: S 490.000,--

1993: S 500.000,--

1994: S 500.000,--

1994: S 8.773,33

1995: S 500.000,--

1996: S 599.812,--

1997: S 600.000,--

1998: S 600.000,--

1999: S 600.000,--

2000: S 600.000,--

KASSANDRA

F. Skribanygasse 1/Lerchengasse 11
2340 MÖDLING
 Tel: 02236/41085

1992: S 231.500,32
 1993: S 500.000,--
 1994: S 500.000,--
 1995: S 625.000,--
 1996: S 96.000,-- Nachtragsförderung
 1997: S 600.000,--
 1998: S 600.000,--
 1999: S 600.000,--

FREIRAUM

Dr. Stochhammergasse 11
2620 NEUNKIRCHEN
 Tel: 02635/61125

1993: S 495.210,40
 1994: S 499.965,--
 1995: S 500.000,--
 1995: S 32.260,38
 1996: S 598.884,--
 1997: S 599.089,20
 1998: S 600.000,--
 1999: S 600.000,--
 2000: S 600.000,--

COURAGE

Kugelgasse 6/9
3100 ST. PÖLTEN
 Tel: 02742/57517

1992: S 484.177,34
 1993: S 500.000,--
 1994: S 500.000,--
 1995: S 500.000,--
 1995: S 17.177,33

Vereinsauflösung 30. 4. 96

Kontaktadresse: Gerlinde WERTHER
 Arnezhoferg. 9/20, 1020 Wien
 0222/72 62 834

FRAUENBERATUNG ZWETTL

Galgenbergstr. 2
3910 ZWETTL
 Tel: 02822/52271 u. 52254

1992: S 499.370,--
 1993: S 500.000,--
 1994: S 500.000,--
 1995: S 27.391,--
 1996: S 500.000,--
 1997: S 600.000,--
 1998: S 600.000,--
 1999: S 600.000,--
 1999: S 300.000,--
 2000: S 600.000,--

Ansuchen 1995

für: anteil. Abfertigung
Ablehnung: aus budgetären Gründen

WENDEPUNKT

Raugasse 16
2700 WR. NEUSTADT
Tel: 02622/82596

1996: S 435.382,--
1997: S 599.784,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
1999: S 70.000,--/Kinderbetreuung
2000: S 600.000,--

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N**Personal - und Sachkostenförderung****O B E R Ö S T E R R E I C H**

**Trägerverein: Verein zur Förderung von Arbeit und Bildung Grillparzerstraße 50,
4021 Linz**

BABSI

Schmiedgasse 25/2/18
4240 **FREISTADT**
Tel: 07942/2140

BABSI

Schulstraße 17/I
4050 **TRAUN**
Tel/Fax: 07229/62533

(alte Adresse: Neubauerstraße 15
4050 **TRAUN**
Tel: 07229/62533)

1992: S 500.000,--
1994: S 700.000,--
1995: S 700.000,--
1996: S 700.000,--
1997: S 700.000,--
1998: S 700.000,--
1998: S 70.000,-- Nachtragsförderung
1999: S 450.000,-- Traun
1999: S 450.000,-- Freistadt

ARGE SIE

Marienstraße 11/1. Stock
4020 **LINZ**
Tel: 0732/770805
Tel: 0732/778361 (Projekt „ARGE SIE“)

1992: S 394.200,--
1993: S 500.000,--
1994: S 500.000,--
1995: S 500.000,--
1996: S 550.000,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,-- (Projekt „ARGE SIE“)
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N

Personal - und Sachkostenförderung

S A L Z B U R G

FRAUENTREFFPUNKT

Paris - Lodron - Straße 32

5020 **SALZBURG**

Tel: 0662/875498

1992: S 221.933,--

1993: S 285.390,--

1994: S 275.792,--

1995: S 253.789,--

1996: S 301.263,--

1997: S 577.637,--

1998: S 600.000,--

1999: S 600.000,--

1999: S 50.000,--

2000: S 600.000,--

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N**Personal - und Sachkostenförderung****S T E I E R M A R K****MAFALDA**

Glacisstraße 9/1
8010 **GRAZ**
Tel: 0316/337300

1992: S 500.000,--
1993: S 500.000,--
1994: S 500.000,--
1995: S 500.000,--
1996: S 600.000,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
1999: S 16.500,--
2000: S 600.000,--

FRAUENSERVICE GRAZ

Idlhofgasse 20
8020 **GRAZ**
Tel: 0316/716022

1992: S 500.000,--
1993: S 500.000,--
1994: S 500.000,--
1995: S 500.000,--
1996: S 500.000,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N

Personal - und Sachkostenförderung

T I R O L

ZENTRUM „FRAUEN IM BRENNPUNKT“

Stainerstraße 2
6020 INNSBRUCK
Tel: 0512/587608

1992: S 360.000,--
1993: S 366.000,--
1994: S 392.000,--
1995: S 493.043,--
1996: S 146.200,--
1997: S 600.000,--
1998: S 600.000,--
1999: S 600.000,--
2000: S 600.000,--

BASIS - ZENTRUM FRAUEN IM AUßERFERN

Untermarkt 4
6600 REUTTE
Tel: 05672/72604

1998: S 300.000,--
1999: S 500.000,--
2000: S 500.000,--

F R A U E N S E R V I C E S T E L L E N**Personal - und Sachkostenförderung****W I E N****FRAUEN BERATEN FRAUEN**

Lehargasse 9/2/17

1060 **WIEN**

Tel: 5876750

1992: S 500.000,--

1993: S 500.000,--

1994: S 489.168,--

1995: S 500.000,--

1996: S 520.000,--

1997: S 600.000,--

1998: S 600.000,--

1999: S 600.000,--

1999: S 10.000,--

2000: S 600.000,--

SPRUNGBRETT

(Lindengasse 2/7

1070 **WIEN**

Tel: 5265871)

neue Adresse:

Pilgerimgasse 22 - 24/1a

1150 WIEN

Tel: 789 45 45 - 12

1992: S 500.000,--

1993: S 500.000,--

1994: S 500.000,--

1995: S 500.000,--

1995: S 112.383,62

1996: S 450.000,--

1997: S 600.000,--

1998: S 600.000,--

1999: S 600.000,--

1999: S 90.000,--

2000: S 600.000,--

WIENER KINDERDREHSCHEIBE - KIDS

Wehrgasse 26/Top 1

1050 **WIEN**

Tel: 5810660

1992: S 155.000,--

1993: S 235.520,--

1994: S 291.417,65

1995: S 264.518,--

1996: S 298.000,--

1997: S 316.700,--

1998: S 336.809,--

1999: S 353.033,--

2000: S 370.000,--

MITEINANDER LERNEN

Koppstraße 38/8

1160 **WIEN**

Tel: 4931608

1997: S 569.000,--

1998: S 600.000,--

1999: S 600.000,--

2000: S 600.000,--

ORIENT EXPRESS (vormals VEREIN TÜRKISCHER FRAUEN)

Hillerstraße 6/3 - 5

1020 **WIEN**

Tel: 728 97 25

Kurszentrum: Wehlistraße 178

1020 Wien

Tel. 728 60 13

1997: S 250.000,--

1998: S 400.000,--

1999: S 600.000,--

1999: S 100.000,--
(Projekt: Kinderbetreuung während sozial -
integrativer Deutschkurse)

2000: S 600.000,--